

Neue Entwürfe für den Kußweg

Einladung zu Vorstellung und Diskussion

GE. Spielerischer, funktionaler, offener – so präsentiert sich das neu gestaltete Areal längs des Schalker Kußwegs seit Anfang 2014. Dieser zentrale Grünweg des Stadtteils wurde im ersten Planungsabschnitt mit einer neuen Gestaltung verbessert. Jetzt sollen neue Angebote die Qualitäten dieser Fläche weiter nach vorn bringen.

Für Erwachsene und besonders für ältere Menschen sollen Bewegungselemente, sogenannte Aktiv-Stationen aufgestellt werden. Diese unterstützen und erhalten die selbstständige Bewegungsfähigkeit der Nutzer und dienen als Einstieg für eine aktivere Freizeitgestaltung.

Auch soll ein neues An-

gebot für Jugendliche und Sportbegeisterte errichtet werden. Geplant ist eine Parcours-Fläche. Bei diesem anspruchsvollen Trendsport bewältigen die sogenannten Traceure normalerweise Hindernisse im natürlichen oder urbanen Raum, zum Beispiel Bäume, Mauern oder Geländer. Eine entsprechende Anlage vereint diese Barrieren auf einer begrenzten Fläche, welche dann auf unterschiedlichste Weise möglichst effizient überwunden werden sollen.

Weiterhin soll das Thema „Kußweg bewegt“ künstlerisch auf der Fläche reflektiert werden. Hierzu werden die bisher eingegangenen Anregungen und das weitere

Vorgehen vorgestellt. Bei allen Themen können sich die Menschen des Quartiers bei der Planung mit ihren Anregungen einbringen.

Das von der Stadt beauftragte Planungsbüro aus Essen stellt die beiden Entwürfe vor, die aus den Ideen des ersten öffentlichen Workshops von Dezember 2014 entstanden sind. Die Teilnehmenden bekommen die Möglichkeit, die Entwürfe zu kommentieren und ihre Vor- und Nachteile zu diskutieren. Unterstützt werden sie dabei vom Stadtteilbüro Schalke.

Der Termin findet statt am Donnerstag, 19. Februar, von 17 bis 19 Uhr im AWO Begegnungszentrum, Grenzstraße 47.